

Demonstration in Lünen unter dem Motto „Solidarität ist unsere Alternative“

Für Samstag, 26. September, rufen mehrere Gruppen und Bündnisse, die sich im Kreis Unna gegen die extreme Rechte engagieren, zu einer gemeinsamen Demonstrationen in Lünen auf. Die Demonstration unter dem **Motto „Solidarität ist unsere Alternative“** startet um 12 Uhr am Platz der Vielfalt vor dem Hauptbahnhof Lünen. Sie richtet sich gegen die AfD, die vor knapp einem Jahr in diverse kommunale Parlamente eingezogen ist.

„Wenig überraschend ist die bisherige Arbeit der AfD im Kreistag und den Stadträten nicht gerade von Erfolg gekrönt“, erklärt Sabine Bauer von den BürgerInnen gegen Rechts Kamen und Bergkamen, „Stattdessen haben wir städteübergreifend mangelnde fachliche Kompetenz, billige Provokationen, Angriffe auf demokratische Prinzipien und interne Machtkämpfe beobachten können. In Zeiten, in denen diese Partei dennoch Wahlen gewinnt, wollen wir die Gelegenheit nutzen, dieses desaströse erste Jahr kritisch zu betrachten“.

Das Ergebnis der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt und das zu erwartende Resultat in Mecklenburg-Vorpommern verunsichert viele Menschen auch im Kreis. Auch dem wollen die Organisator:innen Rechnung tragen. So ergänzt Sabine Bauer von den BürgerInnen gegen Rechts Kamen und Bergkamen: „Verständlicherweise sind viele besorgt darüber, dass eine Partei, deren Politik konkret Menschen bedroht, an Einfluss gewinnt. Wir wollen all jenen zeigen, dass es keinen Grund gibt, zu verzweifeln. Im Gegenteil ist es gerade jetzt notwendig, zusammenzustehen, aktiv zu werden und die Möglichkeit einer besseren Zukunft zu verteidigen!“

An das Motto der Demonstration schließt Sabine Bauer an: „Wir lehnen die Spaltungsversuche rechter Ideologie ab, die den Menschen real nichts zu bieten hat. Ihrer autoritären Politik der Kälte halten wir eine lebendige, vielfältige Gesellschaft entgegen. Wo Rechte versuchen, die Krisen zu nutzen, um Menschen gegeneinander aufzuwiegeln, reichen wir uns die Hände und weisen sie in die Schranken. Denn unsere Alternative heißt Solidarität“.

Die organisierenden Gruppen aus dem Kreisgebiet laden alle, die dem Treiben der AfD und ihres Umfelds nicht tatenlos zusehen wollen, ein, sich der Demonstrationen in Lünen anzuschließen.

Interessent:Innen treffen sich für **eine gemeinsamen Bus-Anreise um 10:45 Uhr am Bahnhof Kamen.**